

KOMPAKT
Moers

Haltestellen werden für Bauarbeiten verlegt

Moers. Die Wohnungsbau Stadt Moers bekommt ein neues Verwaltungsgebäude an der Vinzenzstraße, gegenüber vom Bahnhof. Nun schließt die Enni Energie & Umwelt den Neubau an ihre Versorgungsnetze für Strom und Wasser an. Die Tiefbauarbeiten beginnen am Dienstag, 26. November, und dauern voraussichtlich drei Wochen. In dieser Zeit wandern die beiden Bushaltestellen, die sich vor dem Gebäude befinden, um einige Meter unter die Unterführung. Den Standort haben Enni, Stadt Moers und Niag abgestimmt. Fragen zu dieser Baumaßnahmen beantwortet die Enni: ☎ 02841/104-600.

Awo-Experte spricht zum Thema Demenz

Moers. Was sind erkennbare Warnzeichen für eine beginnende Demenz? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es dafür? Und wie geht man damit um? In einer offenen Beratungsstunde spricht Thomas Wenzel von der Koordinierungsstelle Demenz- und Seniorenberatung des Awo-Kreisverbandes Wesel am kommenden Dienstag, 26. November, ab 15 Uhr in den Räumen der Begegnungsstätte in Meerbeck an der Neckarstraße 34 über die Krankheit. Wenzel beantwortet auch alle weiteren Fragen zum Thema. Der Eintritt für die Veranstaltung ist frei.

IN KÜRZE

Schlagzeug. Wie sich eine Holzkiste als Schlagzeug, also als Cajón, nutzen lässt, zeigt Schlagzeuger Martin Hesselbach am Samstag, 23. November, von 12 bis 16 Uhr im Hanns-Dieter-Hüsch-Bildungszentrum, Wilhelm-Schroeder-Straße 10. Anmeldung: ☎ 02841/201 – 565 oder www.vhs-moers.de.

Reisebericht. Ein Reisebericht steht bei der KAB St. Ludger, Moers-Kapellen, am Donnerstag, 21. November, um 18.30 Uhr im Pfarrheim an der Bahnhofstraße 12 im Mittelpunkt. Gerd Weiss berichtet in Fotos und mit Filmen über eine Reise der Nachbargemeinde St. Quirin in Neukirchen-Vluyn im vorigen Jahr nach Südin, der Heimat des in St. Quirin tätigen Pastors Suneel Kumar Pasupala. An der Fahrt nahmen auch einige Mitglieder von St. Ludger teil.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

- Lavendel Apotheke, Neukirchen-Vluyn, Hochstr. 5, ☎ (02845)3002.
- Rosen-Apotheke, Moers, Scherpenberg, Homberger Str. 355, ☎ (02841)52135.

i Apothekennotdienste von 9–9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833. Internet: www.apotheken.de

LESERTELEFON

Haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, Fragen oder Anregungen zu Ihrer Zeitung? Haben Sie ein Thema aus Moers, dem wir nachgehen sollen? Rufen Sie uns an! **Matthias Alfringhaus** wartet heute von 15 bis 16 Uhr auf Ihren Anruf unter der Rufnummer ☎ 02841/ 140745.



Barbara Kraayvanger, Volker Kuinke, Alexandra Wirth, Thomas Münker, Alexandra Kipper und Lina Brünig (v.l.) stellen die neue Lesereihe für Grundschulen in der Bibliothekszeitung vor.

FOTO: HEIKO KEMPKEN / FUNKE FOTO SERVICES

Die Vorleser

Erneut schafft es Volker Kuinke, namhafte Kinderbuchautorinnen und -autoren nach Moers-Repelen zu holen. Von der Lesereihe profitieren über 500 Kinder

Von Matthias Alfringhaus

Moers. Kindern Geschichten vorzulesen, ist eine wichtige Sache. Das findet auch Volker Kuinke. Der Leiter der Bibliothekszeitung in Moers-Repelen holt jetzt schon zum zweiten Mal namhafte Autoren in den Stadtteil. Von der Lesereihe profitieren über 500 Kinder.

Den Anfang macht am morgigen Donnerstag Anja Kiel aus Hagen, die bereits für ihren ersten Roman „Die Hüter des Schwarzen Goldes“ (zusammen mit Inge Meyer-Diet-

rich) ausgezeichnet wurde. Bis zum 12. Dezember folgen dann Christina Bacher, Simak Büchel, Minna McMaster, Petra Postert und Jan Michaelis. Sie alle lesen den 535 Schülerinnen und Schülern der Linden- und Regenbogenschule in der Bibliothekszeitung aus ihren Büchern vor.

„Wir hatten hier eine Autorenlesung pro Jahr, das gab manchmal lange Gesichter“, sagt Volker Kuinke. Die „langen Gesichter“ entstanden, weil die Nachfrage stets größer war als das Angebot. Deshalb hat

Kuinke nach Wegen gesucht, mehr Lesungen in den Stadtteil zu holen. Fündig geworden ist er bei beim Bödecker-Kreis NRW, der seit 1970 Leseförderung betreibt.

Lina Brünig, die Leiterin des Kreises in NRW: „Wir unterstützen die Lesereihe in Moers gern. Mit Blick auf das Engagement von Bibliothek und Schulen geht einem das Herz auf.“ Das sieht auch Thomas Münker, stellvertretender Leiter Vertriebsmanagement der Sparkasse am Niederrhein so. Die Sparkasse, in deren Gebäude sich die Bibliothek befindet, unterstützt die Lesereihe ebenfalls und will das im kommenden Jahr erneut tun.

Wie wichtig das Vorlesen für Kinder ist, wissen die beiden Schulleiterinnen nur zu gut. „Einige Erstklässler kommen mit wenig Sprache in die Schule“, sagt zum Beispiel Alexandra Wirth von der Lindenschule. Nicht nur aus ihrer Sicht kommt bei Leseproblemen den Eltern eine ganz wichtige Rolle zu: „Die Eltern haben eine Vorbildfunktion. Wenn sie ihren Kindern vorlesen, entwickeln die Kinder selbst ein Interesse am

Lesen und Vorlesen. Wenn das nicht passiert, werden diese Probleme in den Familien weitergegeben. Manche Eltern unterschätzen auch, dass das Vorlesen die Bindung zu ihrem Kind verstärkt.“

Alexandra Kipper ist sich ebenfalls sicher: „Wir müssen den Kindern beim Lesen über die Hürde helfen, die Lesereihe der Bibliothek hilft da sehr viel.“ Barbara Kraayvanger, Leiterin der Kinder- und Jugendbibliothek Moers, ist dankbar für die Unterstützung bei der Lesereihe: „Das ist etwas ganz Besonderes für die Kinder, wenn jemand eine Geschichte vorliest, die sie oder er selbst geschrieben hat. Unser Budget ist so klein, dass wir die Lesereihe ohne Unterstützung nicht anbieten könnten.“

i Die Lesereihe in der Bibliothekszeitung Repelen ist ausschließlich für die Linden- und Regenbogenschule. Die Öffnungszeiten der Zweigstelle: mittwochs und freitags von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. In Moers ist der Bibliotheksausweis bis zum 18. Lebensjahr kostenlos.

Die NRZ unterstützt den Leseclub

■ **Lindenschule** und Regenbogenschule sind die beiden Grundschulen im Moerser Stadtteil Repelen. Zusammen gehen dort über 500 Schülerinnen und Schüler zur Schule. Beide Schulen arbeiten eng mit Volker Kuinke zusammen. Er ist der Leiter der städtischen Bibliothekszeitung in Repelen.

■ **Im Mai** hatte die Stiftung Lesen mit Unterstützung der Stiftung Presse-Haus NRZ den Leseclub der Lindenschule Moers in der Bücherei im Stadtteil Repelen eröffnet. Mit mehreren tausend Euro fördern die beiden Stiftungen den neuen Leseclub jetzt. Es gibt zum Beispiel einen großen Bücherwürfel und eine Lese-Ecke.

Eine Bücherei rollt durch Moers-Meerbeck

Ein umgebautes Lastenrad soll Werbung für die Stadtteilbücherei machen

Moers. Meerbeck hat eine neue Attraktion: Die ehrenamtlich geführte Stadtteilbücherei konnte sich jetzt mit Unterstützung aus dem Verfügungsfonds Neu_Meerbeck ein E-Bike anschaffen. Durch die Jugendwerkstatt des SCI:Moers wurde es zu einer mobilen Bibliothek umgebaut.

Die rollende Bücherei soll Werbung machen für die kleine Stadtteilbücherei an der Jahnstraße und mit einem B(a)uchladen an die Orte fahren, wo künftige Leser vermutet werden: Auf dem Markt, den Spielplätzen und Schulhöfen im Stadtteil oder auf Veranstaltungen wie etwa Straßenfeste.

„Lesehunger ist der beste Lehrer“, nennt Frank Liebert, Vorsitzender des Trägervereins der Stadtteilbücherei, die Intention dieses Projektes. „In den zurückliegenden Jahren ist die Ausleihe in der Bücherei trotz aktueller Bücher zurückgegangen.“



Paula Meyer-Glitza zeigt in der Stadtteilbücherei Meerbeck das Lastenrad, das zur mobilen Bibliothek umfunktioniert wurde

FOTO: ARNULF STOFFEL / FFS

Allerdings konnte man den Trend zumindest etwas aufhalten: Mit mehreren Aktionen, wie Lesungen

mit Kinderbuchautoren, Theater und Clowns-Veranstaltungen und natürlich dem Leselöwen habe man

viele Kinder für die Bücherei neu gewinnen können, so Liebert weiter.

Dafür sorgt unter anderem auch ein umfangreiches Sortiment: „Rund 8000 Bücher, Filme, Spiele etc.“, hat die Bücherei in Meerbeck zur Ausleihe“ sagt Norbert Weinbrenner stolz, „und jedes Jahr schaffen wir aktuelle neue Bücher an, um attraktiv zu bleiben.“

Für Eva Zurek, Gemeinwesenarbeiterin im Stadtteilbüro Neu_Meerbeck eine lobenswerte Initiative des Vereins 100 Jahre Kolonie Meerbeck, der die Bücherei an der Jahnstraße eingerichtet hat: „Jeder Stadtteil braucht seine Bücherei und ganz besonders wir hier in Meerbeck!“

i Das Rad, das nicht nur als Bibliothek sondern auch als normales Lastenrad genutzt werden kann, wird auch verliehen: Kontakt über SCI-Jugendsozialzentrum, ☎ 02841-95790

Gesamtschule informiert über die Oberstufe

Hermann-Runge-Schule bietet viele Chancen

Moers. Eltern der Zehntklässler, vor allem auch Schülerinnen und Schüler, die sich nach der zehnten Klasse für einen Wechsel in die gymnasiale Oberstufe an die Hermann-Runge Gesamtschule interessieren, lädt die Gesamtschule am Montag, 2. Dezember, um 19 Uhr, ins Schul-Forum an der Gabelsbergerstraße 14 ein. Schulleiterin Gerhild Brinkmann und Oberstufenleiterin Karin Schulte informieren an diesem Abend über Struktur und Vorgaben der gymnasialen Oberstufe und deren Besonderheiten an der Hermann-Runge-Gesamtschule.

Ebenso erhalten die Besucher ausführliche Infos zu den Eckpunkten des Schulprogramms in den Klassen EF (11) bis Q2 (13), zu denen Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache, ein um das Fach Technik erweitertes breites naturwissenschaftliches Angebot, ein spezielles Methodentraining für das Arbeiten in der gymnasialen Oberstufe, eine interessante Projektarbeit, aber auch die Studienfahrt zählen. Im Anschluss an den Informationsvortrag stehen Schulleitung, Beratungslehrer sowie Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe zum persönlichen Gespräch zur Verfügung. Die Anmeldungen für die gymnasiale Oberstufe finden vom 3. bis 5. Februar 2020 jeweils in der Zeit von 9 bis 16 Uhr statt. Nähere Informationen bietet auch die Internetseite der Schule unter <https://allesneu.hrg-moers.de>.

Nachwächter erzählen alte Geschichten

Moers. Einen Einblick in die Arbeit und Erlebnisse der Moerser Nachwächter gibt es bei einer Führung am Samstag, 23. November. Start ist um 17 Uhr am Denkmal von König Friedrich I. auf dem Neumarkt. Gästeführerin Erika Ollefs erzählt spannende wie lustige Geschichten aus dem Leben der damaligen Ordnungshüter und der Moerser Vergangenheit. Die Nachwächter hatten früher unter anderem die Aufgaben, die befestigte Stadt zu sichern und nachts für Ruhe zu sorgen. Weitere Gelegenheiten, Lustiges und Spannendes aus der Geschichte zu erleben, gibt es am 1. und am 7. Dezember. Anmeldung jeweils bei Stadtinfo/Moers Marketing, Kirchstraße 27a/b, ☎ 02841/88 226-0. Die Teilnahme kostet fünf Euro für Erwachsene. Kinder zahlen die Hälfte. Infos unter www.moers.de.

Breddermann im Dschungel-Club

Moers. Nach dem riesigen Erfolg bei ihrem Auftritt im letzten Jahr, kommt das Duo „Breddermann“ am 22. November erneut in den Moerser Dschungel-Club. Das Konzert findet auf der Kneipenbühne statt, der Eintritt ist frei. Mit ihrer Energie, Spielfreude und der technischen Brillanz, mit der sie ihre Instrumente beherrschen, brauchen sich Erkan Besirlioglu (Gitarre und Gesang) und Christian Breddermann (Percussion und Gesang) nicht hinter einer großen Band zu verstecken. „Breddermann kommt mit einer unglaublichen Stimmung daher und man darf sich musikalisch auf ganz hohes Niveau freuen“, sagen die Veranstalter.